

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

---



---

**Nr. 8**

Kiel, den 1. August

**2006**


---

|      | Inhalt  | Seite |
|------|---|-------|
| I.   | Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen   |       |
|      | -   |       |
| II.  | Bekanntmachungen  |       |
|      | Kirchengericht für mitarbeitervertretungsrechtliche Streitigkeiten nach § 9 KGMVG-NEK<br>Wahl durch den Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen in der NEK anlässlich seiner konstituierenden<br>Sitzung am 27. Juni 2006 | 126   |
|      | Vorstand des Gesamtausschusses der Mitarbeitervertretungen der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche   | 126   |
|      | Bundessonderzahlungsgesetz (BSZG)   | 126   |
|      | Bekanntgabe der Prüfungskommission für die Zweite Theologische Prüfung im Herbst 2006   | 127   |
|      | Bekanntgabe der Prüfungskommission für die I. Theologischen Prüfungen im Frühjahr 2007<br>in Hamburg und Kiel   | 128   |
|      | Pfarrstellenänderung  | 128   |
|      | Pfarrstellenaufhebungen   | 128   |
| III. | Pfarrstellenausschreibungen<br>der Landeskirchen Nordelbiens, Mecklenburgs und Pommerns   | 129   |
| IV.  | Stellenausschreibungen  | 131   |
| V.   | Personalnachrichten   | 132   |

---

## II. Bekanntmachungen

### Kirchengericht für mitarbeitervertretungsrechtliche Streitigkeiten nach § 9 KGMVG-NEK

#### hier: Wahl durch den Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen in der NEK anlässlich seiner konstituierenden Sitzung am 27. Juni 2006

Im Nachgang zu unserer Veröffentlichung der Besetzung des Kirchengerichts für mitarbeitervertretungsrechtliche Streitigkeiten im GVOBl. 2006, S. 26, geben wir Ihnen nachfolgend die Namen des vom Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen in der NEK gewählten 1. und 2. Beisitzerinnen und Beisitzer sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter des Kirchengerichts für mitarbeitervertretungsrechtliche Streitigkeiten bekannt.

Vom Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen anlässlich seiner konstituierenden Sitzung am 27. Juni 2006 gewählt (bis zum 31. Januar 2011):

1. Beisitzerin  
Frau Susanne Kröger  
Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises Stormarn  
Schloßstraße 78  
22041 Hamburg

1. Stellvertreter der 1. Beisitzerin  
Herr Klaus-Dirk Wildoer  
Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises Schleswig  
Norderdomstraße 6  
24837 Schleswig

2. Stellvertreterin der 1. Beisitzerin  
Frau Petra Evers  
Mitarbeitervertretung der Husumer Werkstätten  
Dieselstraße 18  
25813 Husum

2. Beisitzerin  
Frau Frauke Ott  
Mitarbeitervertretung der Rendsburger Werkstätten  
Schleswiger Chaussee 259-267  
24768 Rendsburg

1. Stellvertreter der 2. Beisitzerin  
Herr Ulrich Dombrowski  
Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises Lübeck  
Bäckerstraße 3-5  
23564 Lübeck

2. Stellvertreter der 2. Beisitzerin  
Herr Jürgen Staack  
Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises Plön  
Am Alten Amtsgericht 5  
24211 Preetz

Kiel, den 28. Juni 2006

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Görlitz

Oberkirchenrätin

Az.: 3765 – R Gö

### Vorstand des Gesamtausschusses der Mitarbeitervertretungen der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche

Am 27. Juni 2006 fand nach § 8 KGMVG i.V.m. § 54 MVG-EKD die konstituierende Sitzung des Gesamtausschusses der Mitarbeitervertretungen in der NEK statt, der aus den Vorsitzenden der Mitarbeitervertretungen gebildet wird. In dieser Sitzung wurden der Vorstand des Gesamtausschusses sowie sein Vorsitzender gewählt.

Der Vorstand des Gesamtausschusses setzt sich wie folgt zusammen:

1. Michael Koch, Vorsitzender der Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises Norderdithmarschen und gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes des Gesamtausschusses
2. Ulrich Dombrowski, Vorsitzender der Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises Lübeck
3. Günther Gathemann, Vorsitzender der Mitarbeitervertretung des Jugendhilfe Netzwerkes Süd-West des Hilfswerkes Schleswig-Holstein
4. Karin Jensen-Bundels, Vorsitzende der Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises Flensburg
5. Susanne Kröger, Vorsitzende der Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises Stormarn
6. Albert Leuschner, Vorsitzender der Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises Eckernförde
7. Klaus-Dirk Wildoer, Vorsitzender der Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises Schleswig

Der Vorstand ist unter folgender Anschrift zu erreichen:

Vorstand  
des Gesamtausschusses der Mitarbeitervertretungen  
der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche  
Herrenstr. 18 B  
24768 Rendsburg

Tel.: 0 43 31-696 55 06

0 43 31-696 55 07

Fax: 0 43 31-696 55 08

E-Mail-Adresse: ga-mav@nordelbien.de

Kiel, den 27. Juni 2006

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Görlitz

Oberkirchenrätin

Az.: 3767 – R Gö

### Bundessonderzahlungsgesetz (BSZG)

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das Bundessonderzahlungsgesetz (BSZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2005 (BGBl. I, S. 464) durch Artikel I des Haushaltsbegleitgesetzes 2006 – HBeglG 2006 vom 29. Juni 2006 (BGBl. I, S.1402) geändert.

Die Kirchenleitung hat in ihrer Sitzung am 03./04. Juli 2006 hiervon Kenntnis genommen und beschlossen, dass die dort genannten Regelungen nach §§ 2 Kirchenbesoldungsgesetz

und 2 Kirchenversorgungsgesetz entsprechend angewendet werden.

Nachstehend geben wir den Wortlaut des Artikels 1 des Haushaltsbegleitgesetzes 2006 – Änderung des Bundessonderzahlungsgesetzes – in der ab 1. Juli 2006 geltenden Fassung bekannt.

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Görlitz

Oberkirchenrätin

Az.: 3511- R Gö

\*

**Auszug aus  
Haushaltsbegleitgesetz 2006 (HBeglG 2006)  
Vom 29. Juni 2006 (BGBl. I, S. 1402)**

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

**Inhaltsübersicht**

Artikel 1

Änderung des Bundessonderzahlungsgesetzes

...

Artikel 14

Inkrafttreten

**Artikel 1**

**Änderung des Bundessonderzahlungsgesetzes**

Das Bundessonderzahlungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2005 (BGBl. I, S. 464) wird wie folgt geändert:

1. Dem § 1 Abs. 2 wird folgender Satz angefügt:

„Ausgenommen sind auch die Mitglieder der Bundesregierung und die Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre sowie die Empfängerinnen und Empfänger laufender Versorgungsbezüge aus einem dieser Amtsverhältnisse.“

2. § 2 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) Satz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Nach dem Wort „Prozent“ wird die Angabe „in den Jahren 2006 bis 2010 jedoch nur in Höhe von 2,5 Prozent,“ eingefügt.

bb) Nach dem Wort „Bezüge“ wird die Angabe „aus einem der Rechtsverhältnisse nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3“ eingefügt.

b) Nach Satz 1 wird folgender Satz eingefügt:

„Die im Rahmen einer Beschäftigung bei der Deutschen Post AG, Deutschen Postbank AG oder Deutschen Telekom AG zustehenden Bezüge bleiben für die Berechnung der Sonderzahlung nach Satz 1 außer Betracht, wenn jeweils eine Rechtsverordnung nach § 10 Abs. 2 des Postpersonalrechtsgesetzes in Kraft getreten ist.“

c) Im bisherigen Satz 3 wird die Zahl „100“ durch die Zahl „125“ ersetzt.

d) Folgender Satz wird angefügt:

„Die §§ 7 und 54 des Bundesbesoldungsgesetzes sind entsprechend anzuwenden.“

3. § 3 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 Satz 3 wird wie folgt gefasst:

„Die Sonderzahlung ist spätestens drei Monate nach dem Ausscheiden zu zahlen.“

b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

aa) Nach dem Wort „Prozent“ wird die Angabe „in den Jahren 2006 bis 2010 jedoch nur in Höhe von 2,5 Prozent,“ eingefügt.

bb) Nach dem Wort „Bezüge“ wird die Angabe „aus einem der Rechtsverhältnisse nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3“ eingefügt.

4. In § 4 Abs. 1 Satz 1 wird nach dem Wort „Prozent“ die Angabe „in den Jahren 2006 bis 2010 jedoch nur in Höhe von 2,085 Prozent,“ eingefügt.

5. § 5 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird die Angabe „ein Anspruch auf Sonderzahlungen in dem Umfang, in dem die einbehaltenen“ durch die Angabe „nur ein Anspruch auf eine Sonderzahlung, wenn einbehaltenen“ ersetzt.

b) In Absatz 2 wird das Wort „Sonderzahlungen“ durch die Wörter „eine Sonderzahlung“ ersetzt.

**Artikel 14**

**Inkrafttreten**

(1) Vorbehaltlich der Absätze 2 und 3 tritt dieses Gesetz am 1. Juli 2006 in Kraft.

(2) Artikel 4 Nr. 3, Artikel 6 Nr. 1 Buchstabe b und c sowie Artikel 11 Nr. 1 und 6 treten am Tag nach der Verkündung in Kraft. Artikel 6 Nr. 1 Buchstabe a und Nr. 2 tritt am ersten Tag des zweiten auf die Verkündung folgenden Kalendermonats in Kraft.

(3) Artikel 3, Artikel 4 Nr. 1 und 2, Artikel 5, Artikel 7 Nr. 1, 2 und 4 bis 6 sowie Artikel 8 Nr. 1 und 2 dieses Gesetzes treten am 1. Januar 2007 in Kraft.

**Bekanntgabe der Prüfungskommission für die Zweite  
Theologische Prüfung im Herbst 2006**

Das Theologische Prüfungsamt hat die nachstehend aufgeführten Damen und Herren in die Prüfungskommission für die Zweite Theologische Prüfung im Frühjahr 2006 berufen (Änderungen vorbehalten):

Frau Bischöfin Jepsen  
Frau Bischöfin Wartenberg-Potter  
Herrn Bischof Dr. Knuth  
Herrn Oberkirchenrat Dr. Ahme  
Herrn Hauptpastor Röder  
Herrn Pastor U. Thomas  
Herrn Propst Dr. Green  
Herrn Pastor i. R. Dr. habil. Hammerich  
Herrn Pastor i. R. Bode  
Herrn OKR Triebel  
Herrn Hauptpastor Störmer  
Herrn Propst Dr. Bergemann  
Herrn Hauptpastor Dr. Ahuis  
Herrn Pastor Dr. Dabelstein  
Herrn Propst Kiene  
Frau Oberkirchenrätin Emse  
Herrn Pastor Dr. Lobe  
Herrn Pastor Dr. Mourkojannis  
Frau Propstin Dr. Schwinge  
Frau Pastorin Dr. Dr. Gelder

Herrn Pastor i. R. Kirsch  
 Herrn Pastor P. J. Kruse  
 Frau Pastorin Melzer  
 Frau Pastorin Reichmann  
 Herrn Direktor Dr. Schäfer  
 Herrn Propst Bollmann  
 Herrn OKR Vogelmann  
 Herrn Pastor Dr. Goßmann  
 Herrn Direktor Gilde  
 Frau Pastorin Dr. habil. Albrecht  
 Herrn Propst Dr. Melzer

Die mündlichen Prüfungen finden am 25. und 26. September 2006 im Nordelbischen Kirchenamt in Kiel statt.

Theologisches Ausbildungs- und Prüfungsamt

Im Auftrage

Karen Reimer

Az.: 2135 – H 06 – P Re / P Ha

Professor Dr. Hübner  
 OKRin Reimer  
 Professor Dr. Rosenau  
 Professor Dr. Sängner  
 Pastor Dr. Schaack  
 Prof. Dr. Dr. Schilling  
 Pastor Wagner  
 Pastor Dr. Waubke  
 Pastor Dr. Wünsche

Die mündlichen Prüfungen finden am 8. Februar 2007 statt.

Theologisches Prüfungsamt

Im Auftrage

gez. Karen Reimer

Oberkirchenrätin

Az.: 2133-2 F 07

2133-1 F 07

**Bekanntgabe der Prüfungskommissionen  
 für die I. Theologischen Prüfungen im Frühjahr 2007  
 in Hamburg und Kiel**

Das Theologische Prüfungsamt hat die nachstehend aufgeführten Prüfungskommissionen berufen (Änderungen vorbehalten):

**Hamburg**

Bischöfin Jepsen (Vorsitzende)

Professor Dr. Ahrens  
 Hauptpastor Dr. Ahuis  
 Professor Dr. Dierken  
 Professor Dr. Gutmann  
 Pastor Dr. Habenicht  
 Pastor i. R. Prof. Kirsch  
 Professor Dr. Löhr  
 OKRin Reimer  
 Professor Dr. Sellin  
 Pastorin Dipl. Päd. Dr. Usarski  
 Pastorin Dr. Vočka  
 Pastor Dr. Waubke  
 Professorin Dr. Willi-Plein

Die mündlichen Prüfungen finden am 7. Februar 2007 statt.

**Kiel**

Bischof Dr. Knuth (Vorsitzender)

Professorin Dr. Bobert  
 Propst Dr. Edelmann  
 Pastor Dr. Habenicht

**Pfarrstellenänderung**

Die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Anschar zu Hamburg, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Nord – ist mit Wirkung vom 1. Juli 2006 bis einschließlich 30. Juni 2011 vakant.

Az.: St. Anschar zu Hamburg (1) – P Ma/P He

**Pfarrstellenaufhebungen**

Die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kellinghusen, Kirchenkreis Rantzaу, wird mit Wirkung vom 1. Juli 2006 aufgehoben.

Az.: 20 Kellinghusen 2 – P Vo/P Ha

\*

Die 4. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kellinghusen, Kirchenkreis Rantzaу, wird mit Wirkung vom 1. Juli 2006 aufgehoben.

Az.: 20 Kellinghusen 4 – P Vo/P Ha

### III. Pfarrstellenausschreibungen der Landeskirchen Nordelbiens, Mecklenburgs und Pommerns

Die **Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Alten Eichen in Hamburg-Stellingen** sucht für ihre 3. Pfarrstelle zum 1. Februar 2007 für die Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Alten Eichen

#### einen Pastor/eine Pastorin als Schulleiter/in.

Bei dieser Führungsposition handelt es sich um eine 100 %-Stelle, die zunächst für fünf Jahre besetzt werden soll – mit der Möglichkeit der Verlängerung. Die Stelle wird nach A 13/14 bzw. im Angestelltenverhältnis nach AVR Verg.Gr. IIA/Ib vergütet. Nach einer Bewährungszeit ist die Zahlung einer nicht-versorgungspflichtigen Zulage möglich. Eine Einarbeitung (vor dem 1. Febr. 2007) zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist erwünscht.

Zu der selbständig geführten berufsbildenden evangelischen Privatschule gehören eine staatlich anerkannte Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz (Berufsabschluss Sozialpädagogische/r Assistent/in) mit zurzeit ca. 100 Schüler/innen und eine staatlich anerkannte Fachschule für Sozialpädagogik (Berufsabschluss Erzieher/in) mit ca. 120 Schüler/innen, eine Kindertagesstätte mit 80 Plätzen und ein Wohnheim mit 60 Zimmern. Alle Einrichtungen gehören zum Verbund der Diakonie Alten Eichen.

Der/die Schulleiter/in hat die Gesamtleitung und -verantwortung und ist Dienstvorgesetzte/r der insgesamt etwa 30 Mitarbeiter/innen (Lehrer/innen, Erzieherinnen, Verwaltungskraft).

Gesucht wird eine Pastorin oder ein Pastor, die oder der zusätzlich eine Qualifikation (in der Regel mit Universitäts- oder Fachhochschulabschluss) in Pädagogik oder Psychologie oder einer anderen Sozialwissenschaft oder ein abgeschlossenes Lehramtsstudium mit 1. und/oder 2. Staatsexamen für Sekundarstufe II (berufsbildende Schulen/Gymnasien) erworben hat. Die Zusatzqualifikation ist Voraussetzung für die Bewerbung.

Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen im Bildungs-, Ausbildungs- oder Schulwesen, möglichst praktische (sozial)pädagogische Erfahrungen, möglichst Schul- und Verwaltungserfahrung, Führungskompetenz, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Organisationskompetenz sowie kommunikative und pastorale Kompetenz. Die/der Schulleiter/in soll ihren/seinen Wohnsitz in der Nähe der Schule nehmen.

Zu den Aufgaben gehören: Leitung des Gesamtbereiches, Management, Ausbildungsgestaltung, Unterrichtstätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit, Betriebsführung und Repräsentanz der Schule sowie im Wechsel mit den weiteren Pastor/innen der Diakonissenanstalt die Gestaltung von Gottesdiensten, Andachten usw. in der Auferstehungskirche Alten Eichen.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf und Zeugnissen sind zu richten an den Rektor der Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Alten Eichen, Herrn Pastor Dipl. Päd. Dr. Torsten Schweda, Wördemanns Weg 19 – 35, 22527 Hamburg. Die Berufung erfolgt durch den Vorstand der Fachschule.

Auskünfte erteilen Herr Pastor Dr. Schweda unter Tel. 040/54 87 1000 oder der jetzige Schulleiter, Herr Dipl. Psych. Niels W. Diestel unter Tel. 040/54 87 1601.

Informationen über die Schule sowie über die Diakonissenanstalt und ihre weiteren diakonischen Einrichtungen erhalten Sie unter [www.diakonie-alten-eichen.de](http://www.diakonie-alten-eichen.de)

Die Bewerbungsfrist endet mit dem Ablauf des **15. September 2006, 24.00 Uhr.**

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Alten Eichen (3) – P Vo (P Re)/P Na

\*

In der **Philippus-Kirchengemeinde Klausdorf/Schwentine im Kirchenkreis Kiel** ist die **2. Pfarrstelle (50 %)** vakant und zum nächstmöglichen Termin mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die 1. Pfarrstelle (50 %) der Kirchengemeinde ist mit einer Pastorin besetzt.

Die Kirchengemeinde Klausdorf (ca. 3.000 Gemeindeglieder) umfasst den Ort Klausdorf im Kreis Plön und grenzt an das Gebiet der Stadt Kiel. Klausdorf (6.100 Einwohner) ist ein idyllisch gelegenes, bevorzugtes Wohngebiet; viele Einwohner arbeiten in Kiel. Die Verkehrsverbindungen nach Kiel sind sehr gut. Im Ort sind Grundschule, ein aktiver Sportverein und weitere kulturelle Einrichtungen. Im benachbarten Ralsdorf befindet sich eine Realschule; weiterführende Schulen und die Universität sind in Kiel.

Die Kirchengemeinde verfügt über alle wichtigen Einrichtungen für die Arbeit: die 1963 errichtete Philippuskirche mit neuer Orgel, ein Gemeindehaus, in dem der Kindergarten (2 Gruppen) untergebracht ist, einen Konfirmandenraum, ein Kirchenbüro.

Die Mitarbeiter/innen (Organist, Sekretärin, Diakonin, Küster, Erzieherinnen) sind teilzeitbeschäftigt und arbeiten engagiert mit den Ehrenamtlichen und dem Kirchenvorstand zusammen. Die Gottesdienste und die Gemeindegruppen sind gut besucht, neue gottesdienstliche Formen wie Familienkirche oder Jugendgottesdienste werden gern angenommen. Zur Gemeinschaft in der Landeskirche, die seit jeher eine Bibelstunde in der Gemeinde hält, besteht reger Kontakt.

Die Philippus-Kirchengemeinde sucht einen Pastor/eine Pastorin, der/die teamfähig und einfühlsam ist, dabei mit Freude an der klaren Verkündigung des Evangeliums auf Menschen zugehen kann.

Die Gemeinde ist in zwei Seelsorge- bzw. Amtshandlungsbezirke eingeteilt. Am Ort ist eine Seniorenresidenz, in der monatliche Andachten gehalten werden.

Wichtig ist die Arbeit mit den Konfirmanden (36 Haupt-/62 Vorkonfirmanden), in der ein neues Konzept für Unterricht und Freizeiten entwickelt werden soll. Eine Pfadfindergruppe besteht seit 2003, hier wären eigene Erfahrungen wünschenswert.

Wenn Ihnen das Leben und Arbeiten in einem Ort mit dörflichen Strukturen (Feuerwehr, Sportverein, Bürgerhaus) zusagt und Sie gern in einem Team arbeiten, wenn Sie Bewährtes ernst nehmen und Neues entwickeln möchten, dann freuen wir uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand, der Kollegin und den Mitarbeiter/innen.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an die Frau Bischöfin für den Sprengel Holstein-Lübeck, Frau Bischöfin Bärbel Wartenberg-Potter, Bäckerstraße 3-5,

23564 Lübeck, über den Herrn Propst des Kirchenkreises Kiel, Herrn Propst Knut Mackensen, Falckstraße 9, 24103 Kiel. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen.

Auskünfte erteilen Herr Propst Knut Mackensen, Tel. 04 31/ 24 02 – 3 00, sowie der stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Gerhard Mehrens, Tel. 04 31/9 01 – 22 95, und Pastorin Ebba Stockhausen, Tel. 04 31/7 94 02.

Die Bewerbungsfrist **endet mit Ablauf des 30. September 2006.**

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Philippus Klausdorf (2) – P Kä

\*

In der **Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst im Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Süd/Ost** – ist die 4. Pfarrstelle vakant und ab sofort mit einer Pastorin oder einem Pastor zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

### I. Gemeindesituation

Die Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst ist im Jahr 2000 durch Fusion in zwei Schritten aus drei Kirchengemeinden entstanden (ehemals Bodelschwingh-Gemeinde; Kirchengemeinde Uhlenhorst Heilandskirche; Matthäusgemeinde-Winterhude). Von den 35.800 Einwohnern zählen 10.300 zur Gemeinde.

Geografisch liegt die Gemeinde im Bereich zwischen Alster (westliche Grenze), Stadtpark (nördliche Grenze), dem Stadtteil Barmbek (östlich) und der Hamburger Straße (südliche Grenze). Daraus ergibt sich ein breit gefächertes demographisch-soziologisches Bild der Gemeinde: Eine wohlhabende Bevölkerung überwiegt in den „Alsterbezirken“; Angestellte und mittlere Beamte wohnen in den anderen Bereichen, aber auch sozial Schwache. Entsprechend vielfältig sind auch die Lebensformen der Menschen in unseren Stadtteilen.

Die Gemeinde befindet sich immer noch im Prozess des Zusammenwachsens aus unterschiedlichen Gemeinde-Kulturen. Eine weitere Fusion steht an. Die konzeptionelle Arbeit zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Großgemeinde wird daher die nächsten Jahre prägen.

Das Gemeindeleben findet vorwiegend bei der Matthäuskirche und der Heilandskirche und deren jeweiligen Gemeindezentren statt.

Zur Gemeinde gehören eine Kindertagesstätte und ein Kindergarten, ein Sozialberatungsbüro sowie ein Altenheim in der Trägerschaft der Ev. Stiftung Bodelschwingh. Die Evangelische Stiftung Bodelschwingh steht für das sozialdiakonische Engagement im Gemeindegebiet mit Diakoniestation, Jugendsozialarbeit, ambulantem Hospizdienst. Mit der Stiftung besteht eine enge Zusammenarbeit.

### II. Pfarrstellensituation

Zurzeit hat die Gemeinde 4 Pfarrstellen. Neben der Zusammenarbeit im gemeindlichen Pfarramt gewinnt die Zusammenarbeit in der Region zunehmend an Bedeutung. In der Gesamtregion arbeiten derzeit 3 Pastoren und 4 Pastorinnen, eine Pastorin mit 50%-Stelle.

### III. Aufgaben und Erwartungen

Die Aufgabenbereiche der Arbeit mit Kindern, KonfirmandInnen, Frauen und älteren Menschen werden in gegen-

seitiger Absprache von den zurzeit tätigen Pastorinnen und dem Pastor wahrgenommen.

Inhaltliche Schwerpunkte der ausgeschriebenen Stelle sind daher insbesondere:

- viele und vielfältige Gottesdienste in unterschiedlicher Form und für verschiedene Zielgruppen. Dazu gehört auch die besondere, kreative Ausgestaltung von Amtshandlungen.
- Bildungsarbeit in neuen methodischen Formen für Menschen, die eher außerhalb der traditionellen Gemeinde stehen.
- Stadtteilarbeit, insbesondere die Pflege der Kontakte zu Institutionen, Gruppen und Initiativen (z.B. gerechter Handel).
- Verantwortlichkeit für die Kommunikation nach innen über das regionale PC-Netzwerk und nach außen über z.B. den Internet-Auftritt.
- Aufbau einer Arbeit mit neuen Ehrenamtlichen in zeitgemäßer Form (z.B. Ehrenamtlichenbörse, Freiwilligenforum).

Aufgrund der Besonderheiten der Gemeinde benötigen wir eine Person, die neben den Grundkompetenzen eines Gemeindepastors/einer Gemeindepastorin folgende weitere Kompetenzen mitbringt:

- Fähigkeit zur Integration der unterschiedlichen Kulturen, Positionen und Stile aus den Gemeindebezirken. Dazu gehört auch die Motivierung der Mitarbeitenden im Prozess des Zusammenwachsens.
- Aufgeschlossenheit für die strukturelle Weiterentwicklung von Gemeinde und Region. Hier sind Kompetenzen notwendig, einen solchen Prozess zu begleiten und mitzugestalten,
- Bereitschaft und Kompetenz, Aufgaben aus dem Bereich Geschäfts- und Personalführung mit zu übernehmen. Diese Aufgaben werden im Pfarrteam neu verteilt.
- All dies bedarf einer hohen Kommunikationsfähigkeit und der intensiven Zusammenarbeit im Team der Kolleginnen und Kollegen und im Team der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Die Gemeinde bietet ein geräumiges Pastorat vor Ort, das Wohnen im Pastorat wird erwartet.

Die Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an die Frau Bischöfin für den Sprengel Hamburg über die Frau Pröpstin des Kirchenkreises Alt-Hamburg, Bezirk Süd-Ost, Frau Kirsten Fehrs, Danziger Str. 15-17, 20099 Hamburg.

Auskünfte erteilen Pastorin Annette Sandig, Kirchenvorstandsvorsitzende der Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst, 040/694 655 35; Pastor Michael Kempkes, Personalentwicklung des Kirchenkreises Alt-Hamburg, Tel. 040/36 89-331; bis Ende August Propst Karl-Günther Petters, Tel. 040/36 89-272, sowie ab Anfang September Pröpstin Kirsten Fehrs, Tel. 040/36 89-272.

Die Bewerbungsfrist **endet mit Ablauf des 12. September 2006.**

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Winterhude-Uhlenhorst (4) – P He

## IV. Stellenausschreibungen

Die **Kirchengemeinde Neustadt in Holstein** sucht

**eine Diakonin/einen Diakon oder  
eine Gemeindepädagogin/einen Gemeindepädagogen,**

der/dem es ein zentrales Anliegen ist, jungen Menschen die Einzigartigkeit Jesu Christi nahe zu bringen. Die Freude eines fröhlich gelebten Glaubens soll den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde sichtbar werden.

Bisherige Stelleninhaber haben in der missionarischen Kinder- und Jugendarbeit Akzente gesetzt. Etliche junge und junggebliebene ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich in unserer Gemeinde. Das soll auch weiterhin gern gefördert werden, indem die/der Stelleninhaber/in die Mitarbeitenden dabei unterstützt, ihre Begabungen zu erkennen, zu entwickeln und einzusetzen.

Alle freuen sich auf eine „kontaktfreudige, risikobereite, nicht zu alte, kreative, flexible, organisationstalentierte Kumpel-für-Jeden“-Kraft.

Die Sammlung der Wünsche ist natürlich noch viel länger und humorvoller. Sie zeigt aber auch in ihrer Vielfalt, dass niemand auf bestimmte Eigenschaften festgelegt wird.

Unsere neue Mitarbeiterin/ unser neuer Mitarbeiter wird sich bestehende Kinder- und Jugendgruppen und Angebote von Freizeiten anschauen, feststellen, wo eigene Unterstützung nötig und erwünscht ist, aber auch Raum haben, neue Akzente zu setzen.

Besondere Schwerpunkte liegen im Bereich „Abenteuerland“ (ein wöchentliches Kinderprogramm), Konfirmandenunterricht und Jugendgottesdienste.

Die Kirchengemeinde Neustadt in Holstein ist in vier Pfarrbezirke aufgeteilt. Zwei Gemeindepastoren (P. Damerow/P. Rathjen) sind Ansprechpartner für die Kinder- und Jugendarbeit. Der Kirchenvorstand sieht bei dem Engagement für die jüngeren Glieder unserer Gemeinde einen Grundpfeiler seiner Arbeit. Deshalb bietet er eine volle Stelle an, die nach dem KAT-NEK vergütet wird.

Bewerbungen sind zu richten an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Propst Dr. Otto-Uwe Kramer, Königstraße 8a, 23730 Neustadt in Holstein, Telefon 04561 / 51940.

Weitere Auskünfte und Infos: Pastor Lutz Damerow, Telefon 04561/716917, Pastor Jens Rathjen, Telefon 04561 / 16721 oder unter [www.stadtkirche-neustadt.de](http://www.stadtkirche-neustadt.de)

Ablauf der Bewerbungsfrist: **15. September 2006**

Az.: 30 – KG Neustadt

\*

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus-Hoheluft** im Kirchenkreis Alt-Hamburg, Bezirk Nord, ist zum 1. Dezember 2006 die durch Ausscheiden des bisherigen Küsters/Hausmeisters in die Rente frei werdende

**KÜSTER- und HAUSMEISTERSTELLE**  
in einem Umfang von 75%

wieder zu besetzen.

Die Kirchengemeinde hat ca. 5.200 Gemeindeglieder. Hauptamtlich beschäftigt sind in der Gemeinde zwei PastorInnen (100 %/50 %), eine Kirchenmusikerin (75 %), eine Sekretärin (50 %), eine Diakonin (100 %) und neun MitarbeiterInnen im Kindertagesheim. Die gemeindliche Arbeit wird darüber hinaus von engagierten Ehrenamtlichen getragen.

**Wir erwarten**

von unseren Mitarbeitenden, dass sie das christliche Profil und den lebendigen und kommunikativen Charakter unserer Gemeinde mit tragen,

von unserem neuen Küster und Hausmeister / unserer Küsterin und Hausmeisterin

- Flexibilität und Selbständigkeit in der Wahrnehmung der ihm/ihr übertragenen Aufgaben,
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit Gemeindegliedern verschiedener Generationen,
- die verantwortungsbewusste Pflege und Wartung der gemeindlichen Gebäude (Kirche, Gemeindehaus, Kindertagesheim) und des Außengeländes,
- handwerkliches Geschick zur Ausführung kleinerer Reparaturen, Kenntnis der Haustechnik,
- die Fähigkeit, Handwerker einzusetzen, MitarbeiterInnen (Zivildienstleistender, Reinigungskraft) anzuleiten und Aufgaben zu koordinieren,
- die Wahrnehmung des Küsterdienstes an den Wochenenden (Gottesdienste, Amtshandlungen) und an Feiertagen und die Zusammenarbeit mit einem ehrenamtlichen Küsterteam,
- die engagierte Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste,
- die Bereitschaft zur flexiblen Wahrnehmung unregelmäßig auftretender Aufgaben wie z.B. die Vorbereitung von Veranstaltungen u.a..

**Wir bieten**

- ein engagiertes kollegiales Team,
- ein lebendiges Gemeindeleben mit zahlreichen Aktivitäten,
- ein gepflegtes Gebäudeensemble und Aussengelände,
- einen zentralen Arbeitsplatz in einem gewachsenen Stadtteil,
- Vergütung nach dem Kirchlichen Angestellten-Tarifvertrag (KAT-NEK 75 %).

Eine kurzzeitige Einweisung durch den Dienstvorgänger ist möglich.

Kirchenzugehörigkeit zur Ev.-Luth. Kirche ist erforderlich.

Ihre Bewerbung richten Sie an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus-Hoheluft, Heider Str. 1  
20251 Hamburg.

Der Bewerbungsschluss ist der **1. Oktober 2006**

Weitere Informationen erteilen Pastorin Dr. Wiebke Bähnk (Tel. 040/20947802) und Frau Barbara Eimers (Tel. 040/4201948).

Az.: 30 St. Markus-Hoheluft – T Ems/T Em

## V. Personalnachrichten

### Berichtigung

Berufen wurde:

mit Wirkung vom 1. April 2006 bis einschließlich 31. März 2009 die Pastorin Gisela Groß, Hamburg, in die Pfarrstelle des Kirchenkreises Alt-Hamburg zur Beratung binationaler Ehen (erneute Berufung);

Ordiniert wurden:

am 25. Juni 2006 der Theologe Rainer Sebastian Aue;  
 am 5. Juni 2006 der Vikar Holger Bentele;  
 am 5. Juni 2006 die Vikarin Dorothea Frauböse;  
 am 5. Juni 2006 der Vikar Karl Grieser ins Ehrenamt;  
 am 25. Juni 2006 die Theologin Verena Häggberg ins Ehrenamt;  
 am 5. Juni 2006 der Vikar Dr. Kai Hansen;  
 am 5. Juni 2006 die Vikarin Gönna Hartmann-Petersen;  
 am 5. Juni 2006 die Vikarin Sandra Hilberling ins Ehrenamt;  
 am 5. Juni 2006 der Vikar Frank Karpa;  
 am 5. Juni 2006 der Vikar Georg Knauer;  
 am 5. Juni 2006 der Theologe Matthias Mannherz ins Ehrenamt;  
 am 5. Juni 2006 der Vikar Thorsten Pachnick ins Ehrenamt;  
 am 5. Juni 2006 der Vikar Philip Prinz von Preußen ins Ehrenamt;  
 am 5. Juni 2006 die Vikarin Lore Rahe;  
 am 5. Juni 2006 die Vikarin Claudia Tietz-Buck;  
 am 25. Juni 2006 die Vikarin Dr. Christina Urban;  
 am 25. Juni 2006 die Vikarin Ulrike Zielke ins Ehrenamt.

Ernannt wurden:

bei gleichzeitiger Beendigung des Wartestandes mit Wirkung vom 1. Juli 2006 der Pastor Jens Cahnbley, Marne, zum Pastor der Verbundpfarrstelle der Kirchengemeinden Hennstedt und Delve, Kirchenkreis Norderdithmarschen;  
 mit Wirkung vom 1. Juli 2006 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Pastorin Gritta Koetzold, Lübeck, zur Pastorin der Kirchengemeinde Stellau, Kirchenkreis Rantzaу;  
 mit Wirkung vom 1. Juli 2006 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Pastorin z.A. Janine Linde, Gelting, zur Pastorin der Kirchengemeinde Gelting, Kirchenkreis Angeln.

Berufen wurden:

mit Wirkung vom 1. Juli 2006 bis einschließlich 30. Juni 2009 der Pastor Otto-Michael Dülge, Hamburg, zum Pastor der 5. Pfarrstelle des Nordelbischen Missionszentrums mit dem Dienstsitz in Hamburg;  
 mit Wirkung vom 1. Juli 2006 bis einschließlich 30. Juni 2011 die Pastorin Frauke Eiben, Lübeck, in das Amt einer Referentin in der Bischofskanzlei Holstein-Lübeck mit dem Dienstsitz in Lübeck (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. Oktober 2006 bis einschließlich 30. September 2011 die Pastorin Gemma Halbe, Lübeck, in die Pfarrstelle des Kirchenkreises Lübeck für pfarramtliche Vertretungsdienste (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 15. Juni 2006 bis einschließlich 31. März 2008 der Pastor Hans-Martin Storm in die 66. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 1. August 2006 bis einschließlich 31. Juli 2011 der Pastor Sönke Ulrich, Hamburg, in die Pfarrstelle des Kirchenkreises Stormarn für das Amt des Studienleiters im „Haus am Schüberg“.

Eingeführt wurden:

am 11. Juni 2006 die Pastorin Astrid Kleist in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Simeon Alt-Osdorf, Kirchenkreis Blankenese;

am 2. Juli 2006 die Pastorin Gritta Koetzold in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Stellau, Kirchenkreis Rantzaу.

Verlängert wurden:

die Beurlaubung des Pastors Dr. Michael Biehl gemäß § 92 Pfarrergesetz der VELKD über den 31. August 2006 hinaus bis einschließlich 31. August 2011;

die Amtszeit des Pastors Ulrich Nußbaum über den 30. Juni 2006 hinaus bis einschließlich 31. Oktober 2006 (Wiedereingliederungszeit) als Pastor der 13. Pfarrstelle des Nordelbischen Missionszentrums.

Beauftragt wurde:

mit Wirkung vom 1. September 2006 der Pastor z. A. Burkhard Senf mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle der Apostelkirchengemeinde Hamburg-Harburg (Auftragsänderung).

Übertragen wurde:

mit Wirkung vom 1. September 2006 auf die Dauer von 10 Jahren der Pastorin Kirsten Fehrs, Rendsburg, auf Grund ihrer von der Kirchenkreissynode am 1. Juni 2006 erfolgten Wahl das Amt der Pröpstin des Kirchenkreises Alt-Hamburg – Bezirk Süd/Ost – im Verbund mit dem Amt der Hauptpastorin an der Hauptkirche St. Jacobi mit dem Dienstsitz in Hamburg.

In den Ruhestand versetzt wurden:

mit Wirkung vom 1. August 2006 die Pastorin Regina Krause in Nortorf;

mit Wirkung vom 1. Oktober 2006 der Pastor Johann Weingärtner in Neumünster.

In den Ruhestand tritt:

mit Wirkung vom 1. Oktober 2006 der Pastor Ulf Priemer in Hamburg.

## Verstorben im Ruhestand:



Pastor i.R.

### **Martin Bethge**

geboren am 26. September 1938 in Flensburg

gestorben am 12. Mai 2006 in Hamburg

Der Verstorbene wurde am 21. April 1968 in Schleswig ordiniert.

Anschließend war er Hilfsgeistlicher in Eckernförde. Vom 1. Mai 1969 bis 30. April 1981 war er Pastor der Kirchengemeinde St. Simeon in Hamburg-Osdorf. In der Zeit vom 1. Mai 1981 bis zum 30. April 1991 war er Leiter des Amtes für Öffentlichkeitsdienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche in Hamburg. Anschließend war er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand mit Wirkung vom 1. Oktober 2003 Pastor in der Emmaus-Kirchengemeinde Hamburg-Lurup.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Martin Bethge.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i.R.

### **Dr. Andreas Stökl**

geboren am 15. Juni 1939 in Hamburg

gestorben am 2. Mai 2006 in Omsk/Russland

Der Verstorbene wurde am 11. April 1971 in Hamburg ordiniert.

Anschließend war er ab März 1971 Pastor der Kirchengemeinde St. Peter zu Gr. Borstel, ab März 1972 bis September 1972 der Kirchengemeinde St. Lukas Fuhlsbüttel, ab Oktober 1972 bis Dezember 1978 der Kirchengemeinde St. Bonifatius Hamburg-Barmbek und von Januar 1978 bis Juli 1982 der Kirchengemeinde Petersdorf/Fehmarn. Von August 1982 bis März 1986 war er für einen Dienst in der Ev.-luth. Landeskirche in Württemberg beurlaubt. Anschließend war er bis zu seiner Zuruhesetzung am 1. Juli 2004 Pastor der Kirchengemeinde Franz von Assisi Neu-Allermöhe. Nach seinem Eintritt in den Ruhestand war er Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Georgien, Partnerkirche der Württembergischen Landeskirche.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Dr. Stökl.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i.R.

### **Heinz Hertel**

geboren am 30. August 1912 in Niederplanitz/Zwickau

gestorben am 7. Juni 2006 in Bokhorst

Der Verstorbene wurde am 18. Oktober 1953 in Kiel ordiniert.

Anschließend war er bis zu seiner Zuruhesetzung am 1. September 1980 Pastor der Kirchengemeinde Bokhorst.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Hertel.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.





Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt,  
Postfach 3449, 24033 Kiel, Dänische Straße 21/35, 24103 Kiel.  
Bezugspreis 16 € jährlich zuzüglich 3 € Zustellgebühr. –  
Druck, fortlaufender Bezug und Nachbestellungen bei:  
Druckerei: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 24038 Kiel.  
Mail: info@schmidt-klaunig.de

Nordelbisches Kirchenamt  
Postfach 3449 – 24033 Kiel

Postvertriebsstück – C 4193 B  
Deutsche Post AG – Entgelt bezahlt